

# Pro-City plant bereits die Weihnachtszeit

Maldumal stellt Bilder in Schaufenstern an der Mittelstraße aus. Basar im AWO-Seniorenzentrum

Von Jacqueline Stork

**Gevelsberg.** In drei Monaten ist Heiligabend. Bis zum Beginn der Adventszeit vergehen zwar noch ein paar Wochen, der Stadtmarketingverein Pro-City plant aber schon eine Wiederauflage Geschäfte-Adventskalenders. Die Aktion unter dem Motto „Gevelsberg öffnet seine Türen - Gevelsberger Adventskalender“ findet, wie schon bei der Premiere im vergangenen Jahr, in der Zeit vom 1. bis 24. Dezember statt. Täglich von 16 bis 18 Uhr soll es die unterschiedlichsten Aktionen in und vor den Geschäften entlang der Mittelstraße geben.

Wie bei einem klassischen Adventskalender werden die Geschäfte nummeriert, die jeweilige Zahl wird dann im Schaufenster als Türchen sichtbar sein. In diesem Jahr hat Pro-City einen neuen Kooperationspartner für die Aktion gewinnen können. Die Malschule Maldumal

**„Wir möchten auch eine Benefiz-Aktion mit dem Kalender verbinden.“**

Hans-Christian Schäfer, Pro-City



Der Vorstand des Marketingvereins Pro-City stellt das Weihnachtsprogramm bei Maldumal vor. Links Malschul-Chefin Annette vom Bruch. FOTO: JACQUELINE STORK

mal wird das offizielle, diesjährige Motiv für den Adventskalender entwerfen.

Außerdem soll jedes teilnehmende Geschäft ein von Maldumal-Schülern individuell gestaltetes Schaufensterbild erhalten. Außerdem plant Annette vom Bruch, Inhaberin der Malschule, eine Ausstellung entlang der gesamten Mittelstraße. „Wir wollen plastische Arbeiten und klassische Malerei präsentieren, die gezeigten Werke

gehen dabei über das weihnachtliche Thema hinaus“, erklärt Annette vom Bruch.

Sie kann sich auch gut vorstellen, die Leerstände, sofern die Eigentümer einverstanden sind, mit ausgestellten Werken aufzuhübschen. „So haben die Gevelsberger noch einen Grund mehr, die Mittelstraße hinauf und runter zu flanieren“, hofft Annette vom Bruch.

Im vergangenen Jahr beteiligten sich an der Aktion über 20 Einzel-

händler. Ideengeber Klaus Fiukowski hofft diese Zahl noch steigern zu können. Gleichzeitig wünscht sich Hans-Christian Schäfer, stellvertretender Vorsitzender von Pro-City, die Qualität des Geschäfte-Adventskalenders steigern zu können: „Die Einzelhändler sollen keine klassischen Werbe- oder Rabattaktionen durchführen, vielmehr soll Weihnachtsstimmung durch kreative Aktionen, wie Bastelangebote, musikalische Darbietungen oder Erzählaktionen, erzeugt werden.“

## Integrationsarbeit unterstützen

Gleichzeitig möchte Pro-City eine Verbindung von Kommerz und sozialem Engagement schaffen. „Wir wissen, dass das Weihnachtsgeschäft für die Händler sehr wichtig ist, wir möchten aber auch eine Benefiz-Aktion mit dem Kalender verbinden“, erklärt Schäfer. Zugunsten der Integrationsarbeit soll der den Adventskalender begleitenden Verkauf von Heißgetränken dienen.

Aber auch die Geschäfte sind aufgerufen, sich an der Benefiz-Aktion zu begleiten. Der Auftakt des Adventskalenders wird vor dem Lokal des Kinderschutzbundes stattfinden. Am 2. Dezember findet eine weitere Kooperation statt. Dann mit

## Förderung und Stärkung der Innenstadt

■ Pro-City kümmert sich um das Stadt- und **Citymarketing in Gevelsberg**. Dazu gehört insbesondere die Förderung und Stärkung der Innenstadt.

■ Geführt wird Pro-City vom Vorstand unter der **Vorsitzenden Susanne Schumacher**. Um das „Alltagsgeschäft“ kümmert sich der City-Manager Frank Manfrahs.

dem Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO), das seine Pforten im Rahmen eines Adventsbasars für Besucher öffnet. Ein Bus wird eingeschränkte Bürger zur Kampstraße bringen.

Am 6. Dezember wird der Nikolaus kommen. Alle anderen Kalendertage sind noch nicht vergeben. „Selbstverständlich hoffen wir auf rege Beteiligung der Einzelhändler und würden uns auch wieder über Doppelbelegungen verschiedener Tage freuen“, erklärt Hans-Christian Schäfer. Pro-City wird alle Einzelhändler anschreiben, die Geschäfte können sich dann weihnachtliche Aktionen überlegen.